Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 13

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Verbandswesen.

Schweizer. Sattlermeister. verein. Un der am 24. Juni d. J. im Schwurgerichtssaale Bürich abgehaltenen Generalversammlung schweizerischen Sattlermeister=

vereins nahmen 86 Delegierte und Mitglieder aus fast allen Kantonen teil. Der schweizer. Gewerbesekretär B. Krebs aus Bern hielt ein Referat über das Submissionswesen, worin er den Sattlermeistern ans Herz legte, nicht nur von den Behörden ein rationelles Verfahren zu verlangen, sondern bei sich selber Ordnung zu schaffen durch Aufstellung von Normalpreisen, Heraus gabe einer Anleitung für die Bereinsmitglieder zur richtigen Preisderechnung, Organisation von Kollettiv= eingaben, Mithülse bei der Kontrolierung abgelieserter Arbeiten durch Sachkundige. Er appellierte an die Solidarität der Mitglieder und empfahl Bekämpfung der Pfuscherei. Den Vorschlägen wurde zugestimmt.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachbrud verboten.

Filr die neuen Straßenbahnlinien Zilrich wurden bei der Schweizerischen Wagens und Waggonsfabrit in Schlieren 7, bei der Schweizerischen Industriegesellschaft in Neuhausen 6 Motorwagen Der Ban der Rotbuditraße Zilrich von der Rötels bis zur Schaffs hauserstraße und der Ban einer Dole von der Nordstraße durch die Dammistaße nach der Wasserwertstraße wurden an Banunternehmer

3. Burthart in Zürich vergeben.
Die Lieferung von 1500 m³ Pflastersteinen für das Banamt der Stadt Zürich aus dem Steinbruche in Seedorf wurde an Pflästersmeister Jasob Höll in Glarus vergeben.
Die gesamte Parkettarbeit am zürcher Stadthaus Franmiinstersamt wurde der Firma Ciocarelli u. Lint in Baden übertragen.

Der Ban einer Dole in der Rontgenftrage Bürich murbe an

A. Favre u. Gie. in Zürich vergeben. Die Ausführung ber Glaserarbeiten im Sekundarschulhause auf bem Bilbl Birich murde an die Glafermeifter Rarl Berber, Ludwig Sturm, Johannes Hug, Gerhard Handlofer, G. Abel, G. Denninger, August Weisheit und O. Schmidt in Zürich vergeben. Bassersgrung Muri. Reservoir an Altordant Bircher, Auw. Exabarbeit an Aug. Staubli, Althäusern. Köhrenleitung an Ruepp,

Schloffer in Muri.

Rirchturmeindedung der Gemeinde Sarn an G. Gremli, Baus Ornamentsspenglerei in Burich.

Strafenbaute Winterthur. Berlegung und Berbreiterung der Bahnstraße, sowie Berlängerung der Jatobstraße an Sm. Balentini-Müller in Ufter.

Marchsteinlieferung für die Korporation Zug an F. Gioira, Granitgeschäft in Zürich III. Triibbachverbanung Wartan (St. Gallen) an Samuel Stein-

mann, Bauunternehmer in Riederurnen (Glarus).

Neubau in Stein a. Rh. Spenglerarbeiten an Spenglermeifter Egweiler in Stein a. Rh. Schieferbedachung an Dachbeckergeschäft Lüthi in Frauenfeld.

Schulhausbau in Lanzenneunforn. Maurerarbeit an D. Diethelm in Mullheim. Zimmerarbeit an Bischof in Magingen.

Schoderbachkorrektion in Krenzlingen. Abteilung III an 11. Greminger, Accordant in Romanshorn; Abteilung IV b an J. Uhler, Baugeschäft in Emmishofen; Eisenkonstruktionen an J. Neuweiler, Schlossermeister in Kreuzlingen.

Wafferleitung Bitnau an Jean Trub, Affordant in Baden 8=

Weghante in Balanta und Sanufer, Gemeinde Ems, an Ba-

duzzi u. Riva in Thusis.
Die Africalung der Hochspannungsteitung vom "Kienisacker" bis zur mechanischen Ziegelei in Oberbuchsten an Gustav Goßweiter, Leitungsbauer in Bendlifon übertragen.

Die Kanalisation in der Falfengaffe und im alt Wen in Burgach find an Joj. Erne, Baumeifter in Leibftadt, zur ganglichen Ausführung

übertragen worden.

Die Ausführung des Zuleitungestollens für die neue Kraftanlage der Chocoladenfahrif von F. L. Cailler in Broc bei Bulle ist an die Unternehmer Hoirs Marullaz in Lausanne vergeben worden, welche Die Arbeiten bereits in Angriff genommen haben.

Bauten

jum Wohle der Jahrikbevölkerung.

(Aus den Berichten der eidg. Fabrifinspettoren.)

Was in erster Linie die Arbeitsräume betrifft, so sagt der Inspettor des ersten Fabrikkreises, Dr. Schuler: "Hand in Hand mit der größeren Rücksicht vieler Bau-meister auf Gesundheit und Sicherheit der Arbeiter geht auch die Verwendung besserer Materialien zu den Bauten. Granit findet immer mehr Eingang zu den Boden in Farbereien und Bleichereien, weniger zwedmäßig, weil in der Hitze eines Brandes leicht springend und zerbröckelnd, zu den Treppen. Als Bodenmaterial fommt das äußerst solide Pitchpineholz in Ausnahme, ebenso das gegen Feuer widerstandsfähige und, wie man ihm nachrühmt, solide und warme Apolith, das sich auch zur Verschalung hölzerner Treppen in feuersgefährlichen Gebäuden eignet. Sydranten finden auch in kleineren Betrieben immer allgemeinere Verbreitung, ebenso Basch= und Spüleinrichtungen. Auch die Abtritte werden immer besser konstruiert, und es hat namentlich infolge der besseren Beleuchtung ihre Keinshaltung sehr gewonnen." Der Inspektor des zweiten Kreises, Campiche, spricht sich über diesen Punkt mit folgenden Worten aus: "Wir konnen feststellen, daß in den unter dem Gesetze stehenden, bedeutenderen Eta-blissementen wirkliche Fortschritte erzielt worden sind nach der Richtung der Hygieine sowohl als der Sicher= heit der Arbeiter. Wenn in den kleinen Werkstätten die Lage weniger günstig ist, so zeugt sie nichts destoweniger davon, daß ernftliche Fortschritte erreicht worden find. Wir haben mit Vergnügen konftatiert, daß die industriellen Gebäude, die mährend der letten 2 Jahre erbaut wurden, den Anforderungen des Gesetzes ent= sprechen und daß alle Bequemlichkeit (comfort) für den Arbeiter darin vorgesehen und ohne Kargheit verteilt ift. Sie sind derart eingerichtet, daß sie dem Arbeits personal im weitest möglichen Maße Raum, Luft und Licht zuteil werden lassen."

Im Einzelnen weisen die Berichte die errungenen Fortschritte nach. So führt der Inspektor des ersten Kreises aus, was für Anstrengungen und Versuche gemacht werden, um eine zwecknäßige Beleuchtung in den Arbeitssälen herbeizusühren. In einigen Buchdruckereien des dritten Inspektionskreises ist versuchsweise ein neues Fußbodenöl in Anwendung gekommen, das die Eigenschaft haben soll, den sich auf den Boden setzenden Staub festzuhalten und so die Luft möglichst staubfrei zu gestalten. Dr. Schuler bemerkt auch, daß fich die Einsicht Bahn breche, daß felbst in einer rußigen Schlosser= und Gießerwertstätte die Untoften für Reinund Weißhalten der Bande und fleißiges Baschen der Fenster sich reichlich bezahlt machen. Auch die Anwendung verschiedener Berfahren für Bentilation und Staubbeseitigung wird anerkennend erwähnt.

Außer den Bestrebungen um die zweckmäßige Ginrichtung der Arbeitsräume erwähnen die Berichte die Bemühungen zur Vermeidung von Unfällen. Zwar ist in einzelnen Betrieben die Bahl der Unfälle gestiegen. Jedoch hat, wie sich der Inspektionsbericht des zweiten Kreises ausdrückt, die Zahl ber Unfälle und ihre Schwere die Tendenz, sich zu vermindern. Dieses Resultat sei unbestrittenermaßen einer besseren Anwendung der Borschriften für die Unfallverhütung zu verdanken und zum großen Teile auch einer sehr genauen Prüfung der Blane für neue induftrielle Einrichtungen oder Umbauten.

Was endlich die Wohlfahrtseinrichtungen betrifft, so wäre da freilich noch sehr viel zu thun. Immerhin äußert sich der Inspektor des zweiten Kreisis solgendermaßen: "Wir tonftatieren mit Befriedigung, daß mährend der Berichtsperiode die Wohlfahrtseinrichtungen zu Gunften der Arbeiter sich in erfreulicher Weise ent=

